

**Staatskanzlei**  
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 70  
Telefax 032 627 22 75  
[www.so.ch](http://www.so.ch)

## **Medienmitteilung**

### **Naturmuseum und die „Umweltdetektive“ küren jugendliche Sammler**

**Solothurn, 2. November 2010 – Jeden Monat lädt eine neue Wettbewerbsaufgabe der „Umweltdetektive“ Jugendliche zum aktiven Erkunden ihrer Umwelt ein. Die anspruchsvolle Septemberaufgabe – das Anlegen einer kleinen Sammlung – forderte das Suchen, Wahrnehmen, genaue Betrachten und Ordnen von Objekten. In Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Solothurn wurden fünf eingereichte Arbeiten ausgezeichnet, die am Samstag, 6. November 2010 im Naturmuseum präsentiert und während rund einem Monat ausgestellt werden. Informationen zum Projekt und zu den kommenden Wettbewerben werden fortlaufend auf dem Webportal [www.umweltdetektive.ch](http://www.umweltdetektive.ch) aufgeschaltet.**

Spannende Abenteuer für Schulen, für interessierte Jugendliche im Alter von zehn bis zwölf Jahren sowie Impulse für Lehrpersonen – das versprechen die «Umweltdetektive», eine im Kanton Solothurn lancierte Aktion, die nach den Sommerferien startete. Ein monatlicher Wettbewerb verheisst zusätzliche Spannung und bringt den Jugendlichen naturwissenschaftliche Arbeitsweisen näher und fördert die Auseinandersetzung mit Umweltfragen. Die Septemberaufgabe „sammeln“ wies dabei auf die Wichtigkeit von Sammlungen hin. Diese sind für die Wissenschaft unentbehrlich und bilden das Herzstück eines Naturmuseums. Mit Sammlungen von Pflanzen, Tieren, Fossilien, Mineralien und Gesteinen werden die Vielfalt innerhalb einer Art und deren Verbreitung aufge-

zeigt. Sammlungen ermöglichen auch einen Blick in die Vergangenheit und lassen erahnen, wie eine Entwicklung stattgefunden hat.

Die prämierten Arbeiten des Wettbewerbs werden an einem Workshop unter Leitung der Museumspädagogin Joya Müller und des Geologen Silvan Thüring mit den Jugendlichen aufbereitet und am 6. November 2010, 12.00 Uhr im Naturmuseum Solothurn bei einem kleinen Apéro vorgestellt.

Die Sammlungen können während rund einem Monat im Museum besichtigt werden. Die „Umweltdetektive“ entstehen in einer Zusammenarbeit des Amtes für Umwelt, des Lehrmittelverlags und der Beratungsstelle Umweltbildung der PH FHNW in Solothurn.

**Monatswettbewerb „Umweltdetektive“ September 2010:**  
Ausstellung von fünf Kindersammlungen im Naturmuseum Solothurn  
Kleiner Start-Event mit Apéro:  
Samstag, 6. November 2010, 12.00 Uhr

**Hintergrundinformation aus unserer Medienmitteilung vom 4. Juni**

**Im Juni 2010 startete das Solothurner Bildungsprojekt "Umweltdektive". Es will Jugendliche für Themen der Umwelt und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Im Zentrum steht das entdeckende, erforschende Lernen im unmittelbaren Umfeld. Eine Ausstellung in der Mediothek der Pädagogischen Hochschule Solothurn (PH FHNW) präsentierte Lehrkräften und Interessierten vom 8. Juni bis 17. Juli 2010 Ideen und neue Medien zu diesem Themenkreis. Zum Projekt gehören anregende Wimmelbilder sowie die Internetplattform [www.umweltdektive.ch](http://www.umweltdektive.ch).**

In einer Zusammenarbeit des Lehrmittelverlags, des Amtes für Umwelt und der Beratungsstelle Umweltbildung der PH FHNW entstand auf das Schuljahr 2010/11 das Bildungsprojekt „Umweltdektive“. Ab August erhielten alle 4., 5. und 6. Klassen der Primarschulen im Kanton Solothurn regelmässig «grosse» Post von Sara, Tom und Schnüffel, drei aktiven Umweltdektiven. A2-grosse Monatsbilder – von Ursula Koller als Wimmelbilder gezeichnet – laden ein zu Erkundungen im Bild und bieten zugleich einen Ideenschatz für Umweltbeobachtungen. Alle sind aufgefordert ebenfalls als Umweltdektive im Schulhof, im Garten, im Haus – kurz in der unmittelbaren Umgebung – sichtbaren und unsichtbaren sowie vergessenen Umweltphänomenen nachzuspüren. Gefragt sind gute Beobachtungsgabe, Spürsinn und Neugier.